NACHRICHTEN AG

19. März 2025

Waiblingen verabschiedet Kita-Chefin Erika Schwiertz in den Ruhestand!

Erika Schwiertz geht nach 44 Jahren bei der Stadt Waiblingen in den Ruhestand, verabschiedet von OB Sebastian Wolf.

Waiblingen, Deutschland - Erika Schwiertz, die langjährige Fachbereichsleiterin für Bildung und Erziehung in Waiblingen, geht in den Ruhestand. Nach 44 Jahren im Dienst der Stadt wurde sie am 19. März 2025 mit einer offiziellen Verabschiedung durch Oberbürgermeister Sebastian Wolf geehrt. Schwiertz, die in den 1990er Jahren in die Abteilung Kindergärten wechselte, erlebte in ihrer Karriere einen enormen Wandel: Begann sie ihrer Zeit mit 60 Erzieherinnen, umfasst der Fachbereich nun stolze 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch geringfügig Beschäftigte in den Mensen, wie **ZVW berichtet**.

Der Ruhestand ist ein bedeutender Schritt für viele, insbesondere im Öffentlichen Dienst, wo die Übergänge unterschiedlich gestaltet sind. Der reguläre Renteneintritt für Angestellte liegt bei 67 Jahren, doch viele, die lange Jahre im Dienst sind, können bereits mit 65 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Für Schwiertz, die ihre Karriere mit Engagement und Hingabe gestaltete, sind solche Aspekte der Altersabsicherung durch die gesetzliche Rentenversicherung und betriebliche Altersvorsorge, besonders relevant, wie auf **Jobs beim Staat erklärt** wird.

Der neue Kurs der SPD Waiblingen

In Waiblingen steht nicht nur der Abschied von Schwiertz im

Fokus, sondern auch die Neuausrichtung des SPD-Ortsvereins. Am 21. Oktober 2022 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der für zwei Jahre im Amt ist. Die neue Vorstandsvorsitzende, Lissy Theurer, wird unterstützt von Marion Toboldt und Bettina Süßmilch als stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Weitere Mitglieder sind Sonja Stegemeyer als Kassiererin, Markus Mall als Pressesprecher und Jula Hutzmann, die als Schriftführerin bestätigt wurde. Einige altgediente Vorstandsmitglieder wie Agnes Gabriel und Peter Schrade schieden aus, wie **SPD Waiblingen berichtet**.

Roland Wied, der Fraktionsvorsitzende der SPD Waiblingen, zeigte sich dankbar gegenüber den scheidenden Mitglieder und deren Engagement. Die neuen Verantwortungsträger haben den Auftrag, die kommunale Politik aktiv zu gestalten und die Belange der Waiblinger Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten.

In einer Zeit des Wandels steht die Stadt vor neuen Herausforderungen und Chancen, die einer erfahrenen Leitung bedürfen. Die Bedeutung von gut ausgebildeten Fachkräften, wie Schwiertz, ist dabei unbestritten. Ihr langer Einsatz für Bildung und Erziehung wird in Waiblingen in positiver Erinnerung bleiben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Waiblingen, Deutschland
Quellen	• **www.zvw.de** • **www.spdwaiblingen.de** • **www.jobs-beim-staat.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de